Inklusion im Sport – „Fit für Vielfalt – Bewegung für Alle!“ Anlage 4.1

Sachverhalt

„Fit für Vielfalt – Bewegung für Alle!“ war eine kostenfreie bundesweite Bewegungsaktion, die im Vorfeld der Special Olympics Landesspiele 2025 in Erlangen als „Bewegungscountdown“ konzipiert wurde. Sie richtete sich an Schulen, Einrichtungen der offenen Behindertenarbeit, Vereine und Unternehmen und konnte flexibel in den Alltag integriert werden.

Ziel war es, für Teilhabe im Sport zu sensibilisieren und aufzuzeigen, wie Inklusion den Sport bereichert. Im Mittelpunkt standen Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Beeinträchtigung, die in kurzen Videos ihre Bewegungsübungen präsentierten – verbunden mit der Botschaft, dass Sport und Bewegung für alle Menschen möglich und bereichernd sind, unabhängig von Alter, Fitness oder Beeinträchtigungen.

Begleitend wurden Übungsanleitungen und eine digitale Broschüre bereitgestellt, die Begriffe rund um Inklusion in einfacher Sprache erklärten und sich als Unterrichts- oder Informationsmaterial eigneten.

Das Projekt wurde von der Stadt Nürnberg initiiert, die seit Jahren eine inklusive Sportlandschaft fördert. Es entstand in Kooperation mit dem Bayerischen Landesverband von Special Olympics Deutschland und dem Bayerischen Landes-Sportverband – Kreis Nürnberg, basierend auf einem erfolgreichen Bewegungs-Adventskalender für Grundschulen. Ziel war es, die Landesspiele 2025 als Anlass zu nutzen, um Inklusion im Sport nachhaltig in der Region und darüber hinaus sichtbar zu machen.

Konzeption und Umsetzung

Das Projekt beruht auf drei Botschaften:

1. Vielfalt ist großartig und normal: Jeder Mensch ist einzigartig und verfügt über individuelle Fähigkeiten und Talente, unabhängig von Aussehen, Alter oder körperlicher Verfassung.
2. Bewegung und Sport sind für alle möglich: Unabhängig von körperlicher Konstitution, biologischem Alter oder kognitiver Verfassung kann jede Person aktiv werden und vom Sport profitieren.
3. Spaß an der Bewegung**:** Bewegung erfordert nicht zwingend betreute Sportangebote, spezielle Sportstätten oder Equipment. Der Alltag selbst bietet vielfältige Möglichkeiten und Materialien, um sich aktiv und mit Freude zu bewegen.

Diese Kernaussagen sollten authentisch, glaubwürdig und ohne belehrenden Ton, von den begeisterten Sportlerinnen und Sportlern selbst vermittelt werden. Um auch ohne persönliche Präsenz eine direkte Ansprache zu ermöglichen, wurde bewusst das Medium Film gewählt, denn die Videos verbinden Sportlerinnen und Sportler direkt mit den Teilnehmenden und erzielen so eine unmittelbare Wirkung.

Umsetzung:

- **Mitwirkende:** 21 vielfältige Athletinnen und Athleten aus Nürnberg und Umgebung, darunter Olympiateilnehmer und -teilnehmerinnen, Paralympicsteilnehmer und -teilnehmerinnen, sowie Special Olympics-Sportlerinnen und -Sportler

- **Videoproduktion:** Professionelle Filme wurden mit individuell ausgewählten Bewegungsübungen gedreht und barrierefrei mit Untertiteln versehen.
- **Begleitmaterial:** Zu jedem Video gibt es eine schriftliche Übungsanleitung. Außerdem wurde eine digitale Broschüre erstellt, die Inklusionsbegriffe in einfacher Sprache erklärt.

Über eine datenschutzkonforme Online-Anmeldung konnten sich Interessierte für das Projekt anmelden. Auf einer Online-Plattform wurden die Filme und Materialien zur Verfügung gestellt. Öffentlichkeitsarbeit und ein strukturierter Veröffentlichungszeitplan begleiteten den Projektstart.

Projektphase

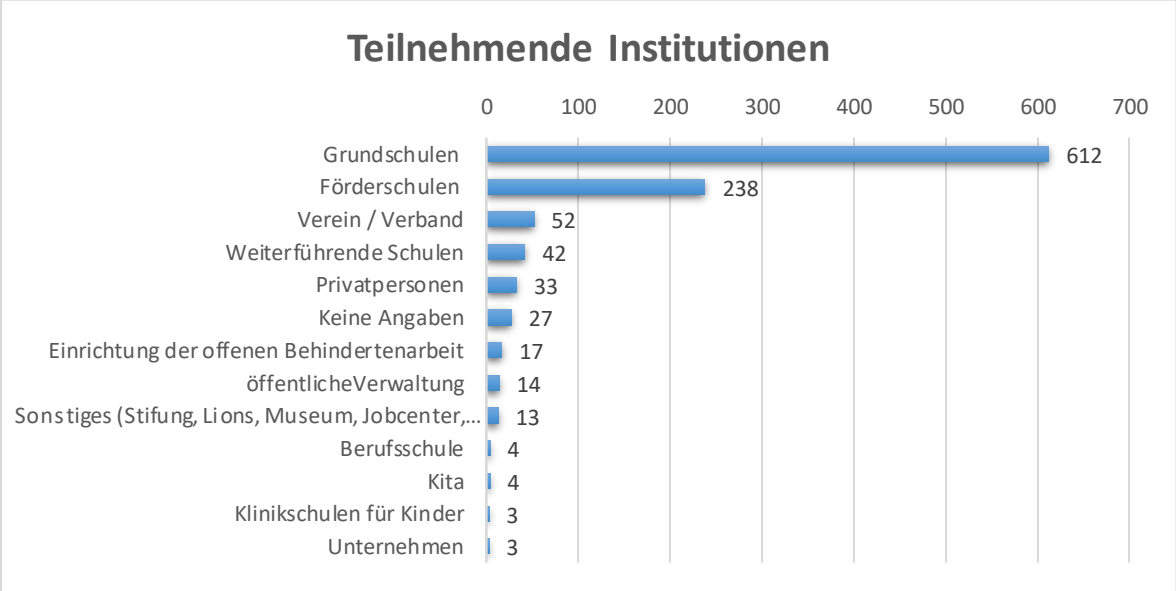
Am Montag, 28. April 2025, startete das Projekt offiziell: Alle vorab recherchierten Kontakte – darunter Schulen, Einrichtungen der offenen Behindertenarbeit und weitere Institutionen – wurden per E-Mail informiert und zur Teilnahme eingeladen. Bis Freitag, 2. Mai, gingen über 450 Anmeldungen ein, was das große Interesse zeigt.

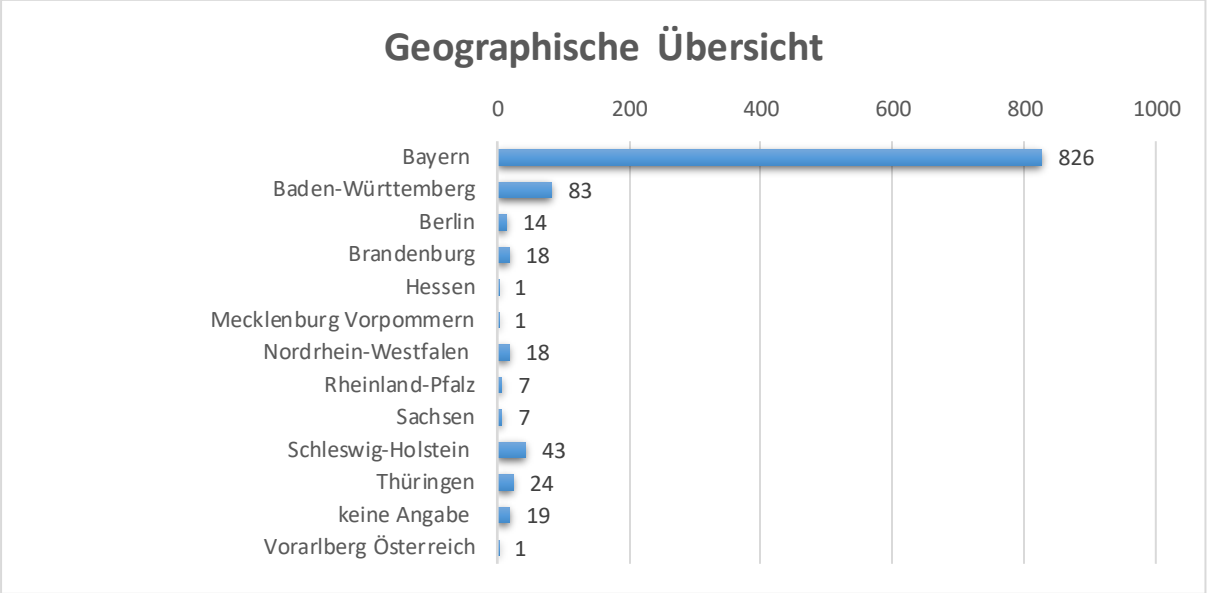
Weitere Anmeldungen folgten kontinuierlich. Neue Nutzer wurden zunächst täglich, später wöchentlich mit den bisherigen Inhalten versorgt, um einen flexiblen Einstieg zu ermöglichen. Die Zielgruppe erweiterte sich schnell: Neben Schulen und Behinderteneinrichtungen beteiligten sich bald auch Sportvereine, kommunale Stellen, Unternehmen, Nachbarschaftszentren, Seniorengruppen, Klinikschulen, Fachseminare und Privatpersonen. Das unterstreicht die breite gesellschaftliche Relevanz.

Der geografische Radius wuchs ebenfalls: Nach ersten Rückmeldungen aus Nürnberg und der Metropolregion erhielt das Projekt bundesweite Aufmerksamkeit mit Anmeldungen aus elf Bundesländern sowie einer Teilnahme aus Österreich. Diese Verbreitung wurde durch persönliche Empfehlungen und die einfache Teilnahme erleichtert.

Evaluation

Bis zum Ende der Projektphase konnten 1.062 Anmeldungen gezählt werden – mit ca. 43.000 erreichten Personen. Besonders erfreulich war die schnelle und organische Ausweitung der Zielgruppe und die Erweiterung des geographischen Radius.







Nachhaltige Verstetigung

Nach der Projektphase sind die Bewegungsvideos, sowie die Übungsanleitungen und die Broschüre mit den Begriffserklärungen weiterhin kostenfrei zugänglich. Dazu wurde auf der Internetseite der Stadt Nürnberg eine spezielle Landingpage nur für das Projekt „Fit für Vielfalt – Bewegung für Alle!“ eingerichtet: www.fit-fuer-vielfalt.nuernberg.de

Auf dieser Seite stehen nun alle Videos auch weiterhin zur Verfügung und können für Bewegungspausen in der Schule, im Büro, bei Konferenzen, Tagungen und im Alltag genutzt werden. Ebenso stehen die passenden Übungsanleitungen dort einzeln oder als gesammelte Broschüre zur Verfügung.

Erschließung weiterer Zielgruppen

Ziel ist es, die Übungsvideos / das Bewegungsprojekt so vielen Nutzern wie möglich zur Verfügung zu stellen. Hierfür wurden die Videos überarbeitet/aus dem Kontext der Special Olympics Landesspiele gelöst. Sie werden über die Landingpage hinaus kommuniziert über:

- YouTube Kanal unseres Kooperationspartners, dem Bayerischen Landes-Sportverband
- Intranet der Stadt Nürnberg (11 000 Beschäftigte)
- Internetauftritt der Stadt Nürnberg
- Internetauftritt von Special Olympics Bayern
- Internetauftritt des Freizeitnetzwerks Sport der Lebenshilfe Nürnberg